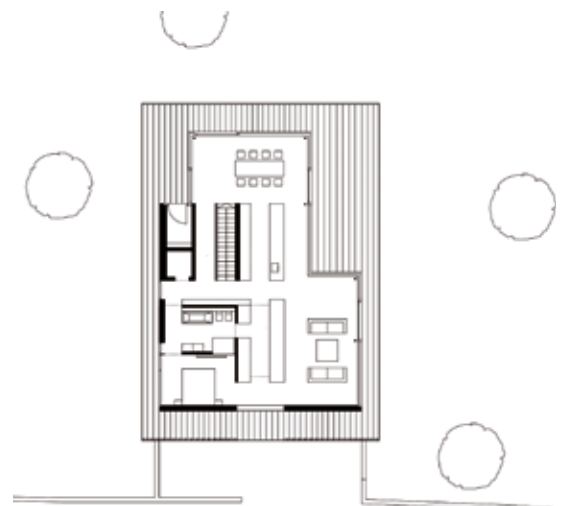
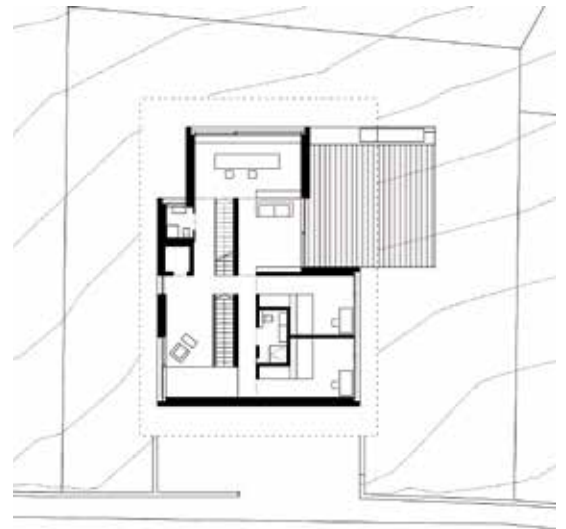


Haus D

6900 Bregenz, 2016

ARCHITEKTUR | Dietrich | Untertrifaller Architekten
BILDER | © Bruno Klomfar

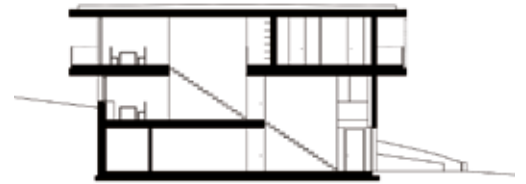
Die begehrten Grundstücke des Bregenzer Pfänderhangs bieten Seeblick über die Stadt hinweg und wahren gleichzeitig „ländliche“ Atmosphäre. Schräg oberhalb überquert die Trasse der Pfänderseilbahn das Grundstück. Die Beschau aus der Vogelperspektive, der talseitige Seeblick nach Norden und die Südrichtung bergauf lassen alle Außenflächen des Hauses zu „Schauseiten“ werden.





Der zweigeschoßige Sockelbau aus Sichtbeton ist in die Topografie des nach Süden ansteigenden Hanges eingeschnitten. Der Vorplatz des Hauses gliedert sich in eine monolithische, gestockte Betonfläche und eine bekieste Fläche mit einer mehrstämmigen Felsenbirne als Hausbaum. Im ersten Obergeschoß ist eine mit der umgebenden Wiese niveaugleiche Terrasse aus Betonplatten mit verschiedenen Dimensionen verlegt. Zum Hang hin bildet ein Betonfertigteile, das als Brunnen dient, den Übergang zum Terrain.

Wo nordseitig die Pfänderstraße vorbeiführt, betritt man die unterste der drei Ebenen des Hauses über ein zweigeschoßiges Entrée. Darüber liegt das Gartengeschoß mit Kinder- und Gästezimmer und Büro. Ganz oben schwebt das Wohngeschoß über dem Wiesenhang, auf allen Seiten von weit auskragenden Terrassen gerahmt – Wohnraumerweiterungen im Freien, geschützt durch die Dachplatte.



Der zweigeschoßige Sockelbau aus Sichtbeton ist in die Topografie des nach Süden ansteigenden Hanges eingeschnitten.





Sichtbeton, Holz und Glas prägen die Fassaden ebenso wie die Interieurs des Hauses. Der reduzierte Materialkanon ist fein variiert: Sichtbetonflächen haben eine Brettstruktur oder sind glatt, die Holzarten Eiche und Weißtanne nach atmosphärischer Wirkung eingesetzt. Selbst die weißen Flächen bieten ein breites Spektrum, vom schlichten Anstrich bis zur geseiften Kalkglätte und den weißen Terrazzoflächen der Bäder.

Alle Projekte der Architekten haben einen starken Bezug zu ihrem Umfeld und werden aus der spezifischen Situation und dem vorgegebenen Raumprogramm entwickelt. Diese Vorgehensweise garantiert differenzierte Entwürfe mit einem individuellen und unverkennbaren Charakter. Die Architekten suchen nach Lösungen, die sich auf städtebauliche Referenzen und urbane Entwicklungskonzepte beziehen. Wie kann urbanes Wohnen mit ländlichem Umfeld, wie Privatheit mit Repräsentation verbunden werden? Das Einfamilienhaus in Bregenz gibt darauf eine zeitgemäße Antwort.

PROJEKTDATEN

ADRESSE: Pfänderstraße, 6900 Bregenz

AUFTRAGGEBER: privat

ARCHITEKTUR: Dietrich | Untertrifaller Architekten

PROJEKTLEITUNG: Felix Kruck

STATIK BETON: Mader & Flatz

STATIK HOLZ: Merz Kley Partner

BAULEITUNG: Baukultur Management

HAUSTECHNIK: GMI – Messner

HEIZUNG SANITÄR: Steuerer, Schwarzenberg

ELEKTRIK: Schneider, Schwarzenberg

LANDSCHAFTSPLANUNG: Balliana Schubert

AUSFÜHRUNG: 2014–2016

NUTZFLÄCHE: 210 m²

AUTOREN

Dietrich | Untertrifaller Architekten

► www.dietrich.untertrifaller.com